

Aus dem Einwohnerrat Riehen

Bericht vom 28. September 2022



In einer der Herbst-Sitzungen erhält der Einwohnerrat meist Besuch aus Basel.

Am 28. September war nun Regierungsrat Lukas Engelberger zu Gast. In einer freundlichen Ansprache fand er anerkennende Worte, pries die gute Zusammenarbeit und die nicht nur jubilarische Verbundenheit. Am an die Sitzung folgenden Apéro im Landgasthof gab es für viele die Gelegenheit, mit Herrn Engelberger ein paar Worte zu wechseln, er bewegte sich sympathisch offen und ungezwungen im Riehener Politgewimmel.

Die traktandierten Geschäfte im Parlament erwiesen sich als kompakt und von allen gut vorbereitet. Die Sanierung des Naturbads wird teuer, über 900'000.- Franken, ist aber wegen der Verletzungsgefahren durch Holzsplitter unumgänglich. Offenbar sind mit der Verarbeitung gewisser Holzelemente auch grobe Fehler gemacht worden, so dass jetzt Balkenlagen verrottet sind und dringend ersetzt werden müssen. Dem Investitionskredit ist einstimmig zugestimmt worden.

Die Gemeindeinitiative «Entlastung von Familien», vor einem Jahr eingereicht, wurde mit zwei Enthaltungen einstimmig zurückgezogen. Dies auf der Basis, dass der Regierungsrat einige hängige Vorstösse zum gleichen Thema zu einem Gegenvorschlag bündeln konnte und diese Version die allgemeine Zustimmung erhielt. Das kantonale Steuerentlastungspaket soll alle Bevölkerungsgruppen erreichen und wird in Riehen Mindereinnahmen von ungefähr 5.7 Mio. Franken einfahren. Der Effekt wirkt sich in Riehen viel stärker aus als in der Stadt, da bei uns juristische Personen als Steuerzahler kaum vorkommen. Die EVP-Fraktion wirft ein, dass dieser doch gewichtige Betrag fehlen wird und im Budget sorgfältig einzuplanen ist.

Auf der Traktandenliste folgen weitere drei Berichte zu Anzügen, die stillschweigend abgeschrieben und der Zwischenbericht betreffend Problemlösungen zum Veloverkehr in der Langen Erlen, der stehen gelassen wurde.

Caroline Schachenmann

29. September 2022